

# BERLINER MONATSHEFTE

ZEITSCHRIFT FÜR NEUESTE GESCHICHTE

17. JAHRGANG 1939

*Die Politik ist unser Schicksal -*

war die resignierte Feststellung einer ver-  
gangenen Epoche.

*Die Politik ist unser Wille -*

lautet die Forderung unserer Tage.

Dieser Forderung in ihrer außenpolitischen Ziel-  
setzung zu entsprechen und zu dienen, wird auch  
in diesem Jahre die erste Aufgabe der BERLINER  
MONATSHEFTE sein.

JANUAR - Aus dem Inhalt:

Wandlung  
der französischen Außenpolitik

\*

Das amerikanische Staatsdepartement

\*

Marschall Chiangkaishek

\*

Karlsruhe

Erinnerungen an einen deutschen Fürstenhof

\*

Die Republik Hatay

Der Kampf um den Sandschak Alexandrette

\*

Die internationale Macht des Zionismus

Enthüllungen Tardieus

\*

Preis: vierteljährlich: RM 2.50 / Einzelheft RM 1.-

Prospekte und Probeheft kostenlos.

Ⓜ

QUADERVERLAG AUGUST BACH

Berlin W 15, Knesebeckstraße 45

## NEUERSCHEINUNGEN

Vor kurzem wurden versandt:

**Handbuch der Virusforschung.** Hrsg. von  
Prof. Dr. R. Doerr, Basel und Prof. Dr. C. Hallauer, Bern.

Erste Hälfte: **Die Entwicklung der Virusforschung  
und ihre Problematik. Morphologie der Virus-  
arten. Die Züchtung der Virusarten außerhalb ihrer  
Wirte. Biochemistry and Biophysics of Viruses.**  
Bearbeitet von F. M. Burnet, Melbourne, R. Doerr,  
Basel, W. J. Elford, London, G. M. Findlay, London,  
M. Haitinger, Wien, C. Hallauer, Bern, M. Kaiser,  
Wien, W. M. Stanley, Princeton. Mit 71 z. T. farb.  
Abbildungen im Text. 1938. XII, 546 Seiten Gr.-8°.  
Gew. 1215 g; geb. Gew. 1490 g. RM 66.-; geb. RM 69.-

Das Handbuch der Virusforschung behandelt als erstes Werk  
dieser Art ein Wissensgebiet, das sich trotz der unlösbaren  
Bindung an die Mikrobiologie und an die Infektionspathologie  
eine selbständige Stellung zu erobern vermochte. Im Rahmen  
der Virusforschung sind biologische Probleme von größter  
Tragweite für das Experiment zugänglich geworden, es wur-  
den neue Methoden geschaffen, wie sie die Eigenart des Ob-  
jektes erfordert, die Erkenntnis der Phänologie übertragbarer  
Krankheiten wurde vertieft und durch zahlreiche, bisher nicht  
erfaßte Beobachtungen bereichert. Diese Auswirkungen sind  
es, die der Virusforschung Rang und Charakter verleihen, und  
sie sind es auch, die dem Werke als leitende Gedanken zu-  
grunde gelegt werden. Die geschichtliche Entwicklung  
der Virusforschung, ihre Ideologie und Problematik,  
ihre Technik und Methodik sowie die allgemeine  
Phänologie der Virusinfektionen bilden das Thema der  
Darstellung, die alle virusartigen Agenzien umspannt und —  
vom Detail spezieller Krankheitsbeschreibung befreit — in  
erreichbarer Vollständigkeit alles bietet, was heute als Voraus-  
setzung für eine erfolgreiche Betätigung auf diesem umfang-  
reichen Felde wissenschaftlicher Arbeit gefordert werden kann.

Interessenten: Biologen, insbesondere Mikrobiologen,  
Pathologen, insbesondere Infektionspathologen, Bakteriologen,  
Serologen, Immunitätsforscher, Hygieniker (auch Tropen),  
Innere Kliniker (Infektionskrankheiten) und experimentelle  
Mediziner, Veterinärpathologen, Botaniker, Pflanzenphysiologen  
und Pflanzenpathologen sowie Zoologen.

**Zur Systematik der waldbaulichen Be-  
triebsarten.** Von Dr. Wilhelm Neubauer, Pro-  
fessor an der Hochschule für Bodenkultur in Wien. 1938.  
IV, 144 Seiten Gr.-8°. Gew. 320 g. RM 6.-

Das aus einer in den Jahren 1937 und 1938 im Centralblatt  
für das gesamte Forstwesen veröffentlichten Artikelreihe her-  
vorgegangene Buch stellt einen Versuch dar, in ein für Theorie  
und Praxis der Forstwirtschaft gleich wichtiges, im forstlichen  
Schrifttum allerdings sehr verschieden und widerspruchsvoll  
behandeltes Fachgebiet logische Klarheit zu bringen.

Interessenten: Alle Forstwirte des In- und Auslandes,  
darüber hinaus Landwirte, Ökologen, Agrikulturtechniker.

Auslieferung

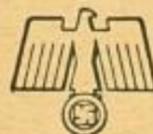


In Berlin

Ⓜ

WIEN,

JULIUS SPRINGER



Prüfe die Leistungen des Winter-  
hilfswerkes und vergleiche Deine  
Leistungen für das WHW! —  
Hast Du Deine Pflicht erfüllt?